



Messebeteiligung – Südtirol auf der Heim+Handwerk und der Food & Life in München stark vertreten

Weihnachtszeit ist Messezeit

Die bayerische Landeshauptstadt ist auch heuer wieder der Anziehungspunkt für Kauffreudige in der Vorweihnachtszeit. Zeitgleich finden die Messen Heim+Handwerk und Food & Life statt. Südtirol ist beide Male durch Gemeinschaftsstände der EOS mit von der Partie.

München – Rund 1.000 Aussteller aus 20 Ländern präsentieren sich vom 1. bis 9. Dezember auf der 30. Ausgabe der Heim+Handwerk. Das Warenangebot dieser beliebten Verbrauchermesse umfasst praktisch alles, was zum häuslichen Umfeld gehört. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Bereichen Inneneinrichtung und Wohnausstattung. Dazu kommt ein breites Angebotsspektrum für Bau und Ausbau mit neuen Ideen und Trends.

In einer Gemeinschaftsschau auf 500 m² in Halle A1 sind auch 25 Südtiroler Handwerker und Kunsthandwerker vertreten. Sie zeigen ein breit gefächertes Angebot, das unter anderem Holzschnitt- und Glasarbeiten, Federkielstickereien, Handweb- und Filzarbeiten sowie Kunstkeramik, Rucksäcke, Kunstschmiedearbeiten, Steinbrunnen, Möbel und Küchenherde umfasst. Ein Höhepunkt der Südtiroler Ausstellung sind die individuellen, handgeschnittenen Skulpturen der Bildhauergruppe UNIKA aus Gröden.

„Deutschland ist ein wichtiger Exportmarkt für Südtiroler Unternehmen und die Heim+Handwerk in München ist die Vitrine, auf der wir die Spitzenqualität und Neuheiten der Südtiroler Produkte in diesem Bereich präsentieren



Im Bild v.l.: Handelskammerpräsident Benedikt Gramm, Kaufleute-Direktor Dieter Steger, LVH-Präsident Herbert Fritz, Heinrich Traublinger, Präsident der Bayerischen Industrie- und Handwerkskammer, Emilia Müller, bayerische Wirtschaftsministerin, Christian Ude, Münchens Oberbürgermeister, Wirtschaftslandesrat Werner Frick und LVH-Direktor Hanspeter Munter

können“, so Hansjörg Prast, Direktor der EOS der Handelskammer Bozen.

Einen ebenso wirksamen Auftritt hat die EOS für die Südtiroler Unter-

nehmen auf der kulinarischen Verbraucherausstellung Food & Life geplant. Diese Schau findet parallel zur Heim+Handwerk vom 6. bis 9. Dezem-

ber zum vierten Mal auf dem Münchner Messegelände statt. Hier können sich Südtirols Lebensmittelbetriebe auf einer Fläche von über 120 m² auf dem Südtiroler Gemeinschaftsstand dem Publikum vorstellen.

In der Halle B0, auf den Ständen 613 und 712, bietet sich den Besuchern die Gelegenheit, Südtiroler Qualitätsprodukte wie Käse, Speck, Brot, Apfelsaft, Grappa und Äpfel zu verkosten und auch zu kaufen. Darüber hinaus gibt es ein exklusives Südtiroler Bistro, wo Degustationen von Südtiroler Wein und Südtiroler Gerichten angeboten werden.

„In Deutschland wird immer mehr auf Qualitätslebensmittel mit regionalem Ursprung geachtet. Die Food & Life ist für unsere Hersteller von Qualitätsprodukten ein wichtiges Event. Ein geschlossener Auftritt verleiht unseren Südtiroler Qualitätsprodukten ein hohes Maß an Sichtbarkeit beim deutschen Messepublikum“, so Paul Zandanel, Leiter des Bereichs Marketing Support der EOS.

Informationen:

EOS der Handelskammer Bozen,
Tel. 0471 945 603, E-Mail: info@eos.handelskammer.bz.it

EOS begleitete Südtiroler Unternehmen zur wichtigsten Baumesse des Mittleren Ostens

Big 5 Dubai

Die Big 5, die vom 25. bis 29. November in Dubai stattfand, ist die wichtigste Baumesse für den Nahen und Mittleren Osten. Auf Wunsch der Südtiroler Betriebe wurde sie in das Messeprogramm der EOS der Handelskammer Bozen aufgenommen.

Die Baumesse der Superlative im Nahen und Mittleren Osten war auch heuer wieder Anziehungspunkt für über 40.000 Entscheidungsträger aus dem Bausektor. Über 2.000 Unternehmen aus 67 Ländern stellten ihre Erzeugnisse in Dubai aus, der Löwenanteil kommt aus Italien. Unterstrichen wurde die Bedeutung der italienischen Beteiligung durch den Besuch des italienischen Ministerpräsidenten Romano Prodi am ersten Messetag.

„Nirgendwo auf der Welt wird derzeit so viel gebaut wie in der Golfregion der Vereinigten Arabischen Emirate. Die arabischen Länder versuchen ihre Wirtschaft zu diversifizieren und setzen besonders auf den Tourismus“, erklärt EOS-Vizedirektor Markus Walder.

Vom Potenzial dieses Wirtschaftsraums überzeugt waren auch die Firmen Maltech GmbH aus Sterzing, Disan GmbH aus Bozen und Widmann Stones mit Sitz in Algund, die sich dem internationalen Fachpublikum auf der Big 5 präsentierten. Auf eigenen Ständen waren die Industrietechnik GmbH aus Brixen, die Bagnara AG aus Eppan und die Hoppe AG mit Sitz in St. Martin in Passeier präsent. Beim Südtirolabend am 26. November tauschten sie wertvolle Erfahrungen mit den in der Region lebenden Südtirolern aus und holten sich Know-how aus erster Hand.

Informationen:

EOS der Handelskammer Bozen, Ansprechpartner Christian Schweigkofler, Tel. 0471 945 516, E-Mail: schweigkofler@eos.handelskammer.bz.it

Umwelt – Neue Richtlinien für Entsorgung und Wiederverwertung von Elektromüll sind seit dem 20. November in Kraft

RAEE: Neue Bestimmungen

Ab dem 20. November 2007 startet in Italien das System für die Bewirtschaftung der Elektro- und Elektronikaltgeräte (RAEE – Rifiuti da Apparecchiature Elettriche ed Elettroniche). Ziel des Gesetzes ist die Verminderung der Abfälle von Elektro- und Elektronikgeräten.

Bozen/Rom – Unter Elektro- und Elektronikgeräten versteht man Geräte, die zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb elektrische Ströme oder elektromagnetische Felder benötigen bzw. Geräte bestimmter Kategorien zur Erzeugung, Übertragung und Messung solcher Ströme und Felder, die für den Betrieb mit Wechselstrom von höchstens 1000 Volt bzw. Gleichstrom von höchstens 1500 Volt ausgelegt sind.



Das RAEE-Symbol

Es handelt sich um Haushaltsgeräte, IT- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, Beleuchtungskörper, elektrisches Werkzeug, Spielzeug, Sport- und Freizeitgeräte, medizinische Geräte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente sowie automatische Ausgabegeräte.

Den neuen Bestimmungen unterliegen die Produzenten von Elektro- und Elektronikgeräten, die unter eigenem Markennamen herstellen und verkaufen, Unternehmen, die Geräte anderer Anbieter mit dem eigenen Markennamen weiterverkaufen, und Betriebe, die als Erstimporteur Elektro- oder Elektronikgeräte gewerblich in das nationale Gebiet importieren.

Die Hersteller und Importeure von solchen Geräten unterliegen einer Reihe von rechtlichen Verpflichtungen.



- Dazu zählen:
- die Eintragung in das RAEE-Register;
 - besondere Bewirtschaftungspflichten für die Altgeräte;
 - Finanzierungs- und Garantiepflichten;
 - die Verpflichtung zur Kennzeichnung der Erzeugnisse mit dem Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern.

Außerdem haben die Produzenten dieser Geräte die Pflicht in der Betriebsanleitung mitzuteilen, dass die Elektro- und elektronischen Altgeräte getrennt gesammelt werden müssen und dass es Sammelsysteme für diese Geräte gibt bzw. die Möglichkeit besteht, bei Ankauf eines neuen Gerätes das alte Gerät beim Verkäufer abzugeben. Hinzu kommt die Informationspflicht gegen-

über den Wiederverwendungs-, Behandlungs- und Recyclinganlagen.

Die Eintragung ins RAEE-Register muss innerhalb 18.02.2008 ausschließlich auf telematischem Wege (www.registroyraee.it) erfolgen. Dafür sind eine gültige SMART-Card und ein Lesegerät notwendig (Infos dazu unter www.card.infocamere.it). Vor der Eintragung müssen die Hersteller einem der zwölf derzeit existierenden Recycling-Konsortien von Elektrogeräten beitreten.

Die Handelskammer Bozen hat bereits auf ihren Internet-Seiten www.handelskammer.bz.it → Umwelt → Elektro- und Elektronikaltgeräte (RAEE) umfangreiche Informationen veröffentlicht.

Zusätzlich ist für den 14. Jänner 2008 ein halbtägiges Seminar zur Eintragung ins RAEE-Register geplant. Zielgruppe sind in erster Linie die Produzenten von Elektro- und Elektronikgeräten. Weitere Informationen dazu werden in Kürze im Menüpunkt Umwelt der Handelskammer-Homepage veröffentlicht.

Alle Interessenten werden vom Bereich Umwelt der Handelskammer Bozen eingeladen, die kostenlose Newsletter zu abonnieren. Damit erhalten alle Unterzeichner automatisch die aktuellsten Neuheiten via E-Mail zugesandt.

Weitere Auskünfte und Beratung erteilt der Bereich Umweltschutz der Handelskammer Bozen, Tel. 0471 945 602-525, E-Mail: umwelt@handelskammer.bz.it.



Auf Erfolgskurs!

Mehrwert durch einen motivierten und verkaufsaktiven Innendienst
13. Dezember 2007

Kundenfreundliche E-Mails und Geschäftsbriefe
13. Dezember 2007

Word für Windows – Einführung
13. und 14. Dezember 2007

Wie mache ich mich selbstständig?
Infoveranstaltung für Gründer/innen
15. Dezember 2007 vormittags

Excel für Fortgeschrittene
17. und 18. Dezember 2007

Bilanzanalyse II – Wie Sie ein Unternehmen richtig bewerten
11. und 18. Jänner 2008

Fedra – Telemaco – Einführung
14. Jänner 2008 ital.

Autocad – Einführung
14. bis 18. Jänner 2008

Italiano commerciale
Italienisch für Telefon und Empfang
15. Jänner 2008

Werkvertrag oder Unternehmerwerkvertrag?
Wesentliche Unterschiede
18. Jänner 2008 vormittags

WIFI – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifi.bz.it